

## 33.

„Wenn dich die bösen Buben locken,  
So folge ihnen nicht!“

Von seinem beleidigten Vater hinweg war Albrecht in Zorn und Beschämung mit dem Grafen Rochlitz auf eine Burg desselben nach Leißnig geeilt. Stattlich und schön erhebt sich diese Beste, einst Burg Wiprechts von Groitzsch, am linken Muldenufer und beherrscht durch ihre Lage den Strom. Im Mittelalter war sie eine der festesten Burgen, der reichsten Besitzungen und zur Zeit des Faustrechts eins der fürchterlichsten Raubnester. Ihre Thürme zeugen noch von ihrer Festigkeit, und wo jetzt das strenge Recht waltet, da war damals wüstes Rittergelag, Waffenspiel, Theilung des Raubes und die Berathung über blutige Fehden. — Hier: